

Frauenmantel (Sinau; *Alchimilla vulgaris*).

1. Botanisch. Pflanze mit rundlichen, fünf- bis neunlappigen, am Rande gesägten Blättern. Die kleinen, unscheinbaren Blüten sind von grüner Farbe. In der Mitte des Blattes bleiben häufig Tau- oder Regentropfen liegen. Der F. ist eine häufige Wiesenpflanze¹⁾.

¹⁾ Marzell *Kräuterbuch* 285 f.

2. Nach der oberpfälzischen Sage sind Geister im F. verborgen, auch waschen sich die »Holzfräulein« mit dem Tau, der sich am Morgen im F. findet²⁾.

²⁾ Schönwirth *Oberpfalz* 2, 133. 359.

3. Mit den betauten (s. Tau) Blättern des F.s waschen sich die Frauen im Sommer das Gesicht, um die Sommersprossen zu vertreiben³⁾. Der F. (Sinau) wird mit einem »Kräutergebet« (Beschwörung) gesammelt⁴⁾. Die Pflanze muß zwischen den zwei Frauentagen eingetragen werden⁵⁾.

³⁾ Wartmann *St. Gallen* 9. ⁴⁾ Fossel *Volksmedizin* 18. ⁵⁾ Marzell *Bayer. Volksbotanik* 57.

Marzell.